



Greco-Bericht des Europarates: Bundesregierung betreibt pure Heuchelei

Greco-Bericht des Europarates: Bundesregierung betreibt pure Heuchelei
In Bezug auf den Bericht der Staatengruppe gegen Korruption des Europarates (Greco) und der darin geäußerten Kritik an fehlenden Reformen zur Abgeordnetenbestechung und Parteienfinanzierung in Deutschland erklärt der rechtspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Burkhard Lischka: Der vorläufige Umsetzungsbericht der Greco-Kommission ist nicht nur ein Armutszeugnis für die Bundesregierung, sondern zeigt wieder einmal deutlich die unglaubliche Heuchelei von Schwarz-Gelb im Hinblick auf notwendige Regelungen zur Abgeordnetenbestechung. Seit Jahren verweigert sich die schwarz-gelbe Koalition solchen Regelungen, stellt sich aber selbst an die Spitze einer Bewegung, wenn es in diesem Kontext um die Diffamierung von Politikerinnen und Politikern anderer Parteien geht. Wir brauchen in Deutschland endlich klare und transparente Regeln zur Abgeordnetenbestechung. Dies beinhaltet unter anderem auch die längst überfällige Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption sowie die Einführung eines Lobbyregisters. Die SPD hat bereits mehrmals konkrete Vorschläge in den Bundestag eingebracht, die jedes Mal mit den Stimmen der Regierungsmehrheit blockiert worden sind. Wir fordern Schwarz-Gelb auf, dieses durchsichtige und zutiefst peinliche Spiel zu beenden und sich endlich für gesetzliche Regelungen im Kampf gegen Abgeordnetenbestechung einzusetzen.
SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-5 22 82
Telefax: 030/227-5 68 69
Mail: presse@spdfraktion.de
URL: <http://www.spdfraktion.de>

Pressekontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Firmenkontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 222 Abgeordneten zusammen. Alle Abgeordneten, die im September 2005 gewählt wurden und der SPD angehören, bilden die SPD-Bundestagsfraktion. In der Sitzung vom 21. November 2005 hat die SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Mit seinem sehr guten Wahlergebnis führt Struck als Nachfolger von Franz Müntefering nun die SPD-Bundestagsfraktion.